Junge Vielnutzer mit Zertifikat ausgezeichnet

Cracauer Gemeinschaftsschule nutzt das SchüLaTech so oft wie möglich / Dafür gab es jetzt eine Auszeichnung

Von Tom Wunderlich

Altstadt/Cracau • Wer in der Landeshauptstadt Lehramt studiert, der kann sich in den besten Händen fühlen. Aber wie belastet man die angehenden Lehrer am besten und wo bleibt da der positive Lerneffekt? Die Lösung dafür heißt „SchüLaTech“ - eine Schule wurde nun sogar für die Vielnutzung ausgezeichnet.

Große Aufregung herrscht am Mittwochmorgen im Raum 035 des Gebäudes 40 auf dem Campus der Otto-von-Guericke-Universität. Hier befindet sich das Schülerlabor Technik. Grund für die Aufregung ist eine besondere Schulstunde für einige Siebtklässler der Thomas-Mann-Gemeinschaftsschule. Was sie noch nicht wissen: Gleich werden sie ausgezeichnet, besser gesagt ihre gesamte Schule. „Mit der Zertifikatsverleihung möchten wir das erfolgreiche Engagement der Gemeinschaftsschule ‚Thomas Mann‘ für die frühzeitige Berufsorientierung und -vorbereitung würdigen“, erklärt der Wirtschaftsbeigeordnete Rainer Nitsche. Die Förderung von Berufen und Studiengängen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (Mint) sei für den Wirtschaftsstandort Magdeburg essenziell. „Wir werden gemeinsam mit den Schulen und Hochschulen weiter intensiv daran arbeiten, Schülerinnen und Schüler frühzeitig an das Thema Mint heranzuführen, um qualifizierte Mint-Fachkräfte aus der eigenen Region für den Standort zu gewinnen.“

Angenommen hat das Zertifikat Uta Neise. Sie ist Lehrerin an der Thomas-Mann-Gemeinschaftsschule und gehört zu den eifrigsten Nutzern des SchüLaTech. „Ich freue mich riesig, dass die Begeisterung unserer Schüler für das Labor ausgezeichnet wird“, freut sie sich. Im gleichen Atemzug gibt sie aber auch zu bedenken, dass es noch effektiver wäre, wenn die Schulen in Magdeburg mit einer ebenfalls modernen Technik, ähnlich der an der OVGU, ausgestattet würden. „Das würde uns die Arbeit auch enorm erleichtern und die Schüler freut es letztendlich auch.“

Uta Neise nimmt das Zertifikat entgegen. Ihre Schüler freut es und sie spenden ordentlich Applaus.
Foto: Tom Wunderlich

Während sie sich mit Professor Dr. Frank Bünning unterhält, er leitet den Bereich Didaktik und Bildung an der Universität, werden zwei angehende Lehrer im SchüLaTech auf die Probe gestellt. Die beiden sollen den Schülern das EVA-Prinzip (Informatik: Eingabe, Verarbeitung, Ausgabe) näherbringen. Wichtiger Aspekt dabei: Einige der Schüler kennen dies bereits und weisen die Studenten auch auf eventuelle Fehler hin. Das Fazit fällt trotzdem positiv aus. Einer der Schüler resümiert im Nachgang: „Ja, so haben wir das auch gelernt.“ Die Note 1 wurde sozusagen vom Schüler an den angehenden Lehrer ausgestellt.

Fachkräfte von morgen

Bereits seit 2012 unterstützt die Stadt Magdeburg das „SchüLaTech“. Primär dient es der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften, aber auch wie bereits erwähnt dem Praxistest von Lehramtsstudenten. Um dem vorherrschenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken, wird das Schülerlabor auch technikinteressierten Schülern zur Verfügung gestellt. So kann bereits frühzeitig mit der Suche nach dem „Traumjob“ begonnen werden. Das Besondere an dem Labor: Es ist einzigartig in der Region.

Vor allem Bünning hofft, das noch viele Schüler das Labor nutzen werden. „Und vielleicht kommt auch der ein oder andere zukünftige Lehrer dann an unsere Universität“, sagt er und schmunzelt.